

# Fi-Gö lässt es knallen

Am nächsten Wochenende findet das grosse Dorf- und Jugendfest statt

Das neue Gemeindehaus ist bezogen, das alte abgebrochen. Vom 8. bis 10. Juni findet die Einweihung des Neubaus mit einem grossen Fest fürs ganze Dorf statt.

Erika Obrist

Gemeinderat Stephan Gsell karrt Paletten mit Gummimatten heran. Er ist im Organisationskomitee des Dorffests zusammen mit Martin Jordi zuständig für den Bau. Mit den Gummimatten wird der Boden des Festgeländes ausgelegt, sodass auch bei schlechtem Wetter niemand nasse Füsse bekommt. Zudem sind die Matten rollstuhlgängig. Jordi selber ist mit Helfern am Aufstellen des Bühnenwagens. Dieser ist am hinteren Ende der Wiese in Richtung Gemeindehaus ausgerichtet. Links und rechts, parallel zur Kantonsstrasse und zur alten Landstrasse, werden seit gestern Zelte aufgebaut für die sieben Beizli und die Bar. Somit entsteht ein richtiges Beizen- und Festdörfli im Dorf.

## Höchste Zeit, dass es losgeht

«Wir sind bereit», sagt OK-Präsident Guido Stutz. Seit Mai letzten Jahres ist das OK am Planen und Vorbereiten; letzten Samstag hat der Aufbau begonnen. «Es ist Zeit, dass es nun endlich losgeht», sagt Stutz. In diesem Moment bringt seine Frau Andrea kühle Getränke für die in der

## «Festareal wird zu einem richtigen Dorfplatz»

Guido Stutz, OK-Präsident

Sonne arbeitenden Männer. «Sie ist im OK meine linke und meine rechte Hand.» Zuständig fürs Aktuariat und, zusammen mit Fränzi Jordi, für die Festwirtschaft.

Die sieben Beizli werden von den lokalen Vereinen geführt. Die Bar ebenfalls. Dazu kommen zwei Stände, betrieben von Vereinen mit wenigen Mitgliedern. Das Essensangebot ist vielfältig. «Wir mussten gar nicht koordinierend eingreifen; es sind keine Vorschläge für Essensangebote doppelt eingegangen.»

Auf der anderen Strassenseite, auf der Wiese neben dem Volg, kommt der Lunapark zu stehen sowie das



Die Mitglieder des OK (2. von links Präsident Guido Stutz) und Helfer haben am letzten Samstag mit dem Aufbau von Bühne und Beizenhöfli begonnen.

Bilder: Erika Obrist

Zirkuszelt. «Das Zelt stellt die Schule zusammen mit den Leuten des Zirkus Balloni auf.» Diese Woche studieren die Schulkinder ein Programm ein. Aufgeführt wird es am nächsten Freitag einmal, am Samstag zweimal.

Verantwortlich im Organisationskomitee für die Koordination mit der Schule ist Jessica Neuhaus. Im OK schaffen zudem Marc Schmelletti mit (Finanzen), Hugo Kreyenbühl und Nicole Seiler (Werbung) sowie Marcel Forrer (Unterhaltung).

## Bands für die Jugend, Bands für die Erwachsenen

«Wir wollen ein Fest ausrichten, bei dem Jung und Alt auf ihre Kosten kommen», sagt Guido Stutz. Ein gemütliches Fest mit Abwechslung und Unterhaltung für alle Generationen.

Für Kinder und Jugendliche gibt Beatboxer Nino G. am Freitagabend ein Konzert. Er erzeugt Rhythmen, Töne und Lieder mit Mund, Nase, Zunge und Zähnen. Ein Augen- und Ohrenschmaus. Am Samstagabend spielt «Hilfssheriff Tom» auf, die erste Countryband für Kinder der Schweiz.

Für die Grossen spielt am Freitag die Band «AZton» auf. Die Rock-Coverband ist auch in Fi-Gö bestens be-



Auf der Wiese neben dem Volg wird das Zirkuszelt gestellt. Hier befinden sich auch der Lunapark und der Spielplausch für die Kinder.

kannt. Auf ihren Auftritt darf man sich freuen. Ebenso freuen darf man sich auf die beiden Live-Bands am Samstag. Erst tritt «Guilty Pleasure» auf der Bühne auf, dann folgt «The Rebel Tell Band». Die «Rebellen» haben bei ihren Auftritten das Publikum noch immer bestens unterhalten und zum Mitsingen gebracht.

Ist der Freitag eher zum Festen gedacht, so steht der Samstag ganz im Zeichen der Einweihung des Gemeindehauses. Um 10.30 Uhr ist die Bevölkerung zu Apéro und Einweihung eingeladen. Ab 13 Uhr kann man die neuen Räume besichtigen; zu jeder vollen Stunde bis 16 Uhr gibt es Führungen mit dem Architekten.

Das Fest am Sonntag steht im Zeichen «Vom Dorf fürs Dorf». Das grosse Klassentreffen steht an, Ensemble der Musikschule sowie der Musikverein Niederwil spielen auf, ebenso die Kinderchöre Fi-Gö und Niederwil.

## Fahnenweihe am Sonntag

Am Nachmittag findet zudem die Fahnenweihe des STV Fi-Gö statt. Gesegnet wird die Fahne in der Kirche, dann wird – in Begleitung der Trychlergruppe Rottenschwil – aufs Festgelände eingezogen. Es folgen Darbietungen der turnenden Vereine.

Eröffnet wird das Fest am Freitag um 17 Uhr mit drei Böllerschüssen. Danach öffnen Beizli und Lunapark. Am Samstag und Sonntag sind Beizli, Lunapark und Spielplausch für Kinder ab 11 Uhr geöffnet.

«Ich freue mich darauf, dass die Gäste auf dem Areal, das zu einem eigentlichen Dorfplatz wird, ein wunderschönes Fest miteinander feiern», blickt Guido Stutz voraus aufs kommende Wochenende. Ein gemütliches Fest, an dem man zusammensitzen und gute Gespräche führen kann.

Das detaillierte Festprogramm findet man unter [www.figoefiret.ch](http://www.figoefiret.ch).

## Vögel per App bestätigt

Eggenwil: Der Natur- und Vogelschutzverein war auf Maiwanderung

Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins und einige Gäste wanderten kürzlich durch das romantische Tal der Jonen bei Affoltern am Albis.

Die interessierte Gruppe lauschte gebannt dem vielstimmigen Gesang der Vögel im schönen Wald. Sie erkannte häufig die Besitzer der Stimmen. Das wurde jeweils via App im Internet bestätigt. Die Teilnehmenden ergötzen sich zum Beispiel am temperamentvollen Rufen des Weidenlaubsängers, der sein charakteristisches «Zilpzalp» ertönen liess. Auch die zahlreich blühenden Pflanzen am Wegrand wurden bewundert.

## Hochwasserschutz wie zu Hause

Aufsehen erregte ein säulenringtes Oval, das sich auf einem Hügel wie eine keltische Kultstätte erhebt. Fachkundige Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins erläuterten, dass es sich hier um das Hochwasserrückhaltebecken handelt, und gaben auch gleich dessen Mechanismus bekannt. Im Volksmund wird es «Staudamm von Affoltern» genannt und ist eines von 77 ähnlichen Bauwerken gegen ein zu erwartendes Jahrhunderthochwasser. Beeindruckt ob der



Die Teilnehmenden genossen die Wanderung.

Bild: zg

fürsorglichen Massnahmen, die aktuell auch in Eggenwil an die Hand genommen werden, wanderte die Gruppe weiter bis zu einem Hofgarten.

Herzlich begrüsst wurden die Wanderer vom Gastgeberpaar. Nebenrauchte auch schon der Grill und bald brutzelte darauf das mitgebrachte

Fleisch. In geselliger Runde organisierte die Präsidentin des Vereins, Ruth Trutmann, ein spannendes Lotto mit attraktiven Preisen. Zum Abschied verteilten die Gastgeber selbst gezogene Tomatenpflänzchen, die in Eggenwiler Gärten prächtige Früchte entwickeln werden. --zg

## Bewilligung für «Arabas»

Zufikon: Neues aus der Gemeinde

Wie in den Vorjahren hat der Gemeinderat an den Arabas, Cirque Jeunesse, Bremgarten, die Spielbewilligung in den Monaten August und September 2018 in Zufikon erteilt.

Der Kinderzirkus wird wieder von Mitte Juli bis September auf dem privaten Areal neben dem Restaurant Emaus das Zelt und die entsprechende Infrastruktur aufbauen. Vom 11. August bis 9. September werden total 13 Vorstellungen stattfinden, bei denen zirka 45 Kinder und Jugendliche ihre Künste zum Besten geben.

## Baubewilligung

An die KiTa Finkennest, Ralf Wünsch, Zufikon, wurde unter Bedingungen und Auflagen die Bewilligung für Strassenreklamen auf Parzelle 609, Aettigpflustrasse 18, erteilt.

## Reinigung Trafostationen/ Verteilkabinen

Verschiedene Kontrollen in den Versorgungsanlagen zeigten, dass eine gründliche Reinigung aller Trafostationen und Verteilkabinen notwendig ist. Gleichzeitig soll der Allgemeinzustand der Anlagen aufgenommen werden. Nach Vorliegen diverser Offerten wurde der Auftrag für die Reinigung der 17 Trafostationen und der

73 Verteilkabinen zum Preis vom 28809.75 Franken inkl. MwSt. an die Firma Budmiger AG in Zufikon vergeben.

## Geschwindigkeitskontrolle Zugerstrasse

Die Regionalpolizei Bremgarten hat am Dienstag, 15. Mai, von 11.27 bis 13.15 Uhr an der Zugerstrasse K262 im Innerortsbereich eine periodische Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Während der knapp zweistündigen Kontrolle wurden innerhalb der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h total 254 Fahrzeuge gemessen. Dabei wurden 60 Übertretungen festgestellt, was einen Anteil von 23,6 Prozent ergibt.

## Trinkwasseruntersuchungen

Die Bachema AG, Analytische Laboratorien, Schlieren, haben am 18. Mai eine periodische Kontrolle in den Trinkwasseranlagen vorgenommen. Der Untersuchungsbericht über die Probeentnahmen bei den Quellenanlagen, im Leitungsnetz und bei verschiedenen Wasserbezüglern bestätigt, dass keinerlei Verunreinigungen festgestellt werden konnten. Das Wasser ist in allen Teilen qualitativ einwandfrei. --gk